

Sitzungsvorlage

öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0693/2018
Top-Nr.:	
Fachbereich:	1 - Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen
Erstellt von:	Daniela Damm
Datum:	05.03.2018

Betreff:

Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst und Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Olfen

Beratungsfolge:	
20.03.2018	Haupt- und Finanzausschuss
15.05.2018	Rat der Stadt Olfen

Beschlussvorschlag:

1. Die Einladung der Ratsmitglieder zu den Sitzungen erfolgt ab dem 01.07.2018 ausschließlich per E-Mail, es sei denn, die Einladung per Post wird ausdrücklich gewünscht.
2. Ab dem 01.07.2018 werden die Sitzungsunterlagen für die Ratsmitglieder nur noch in digitaler Form über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt, es sei denn, die Papierform wird ausdrücklich gewünscht. Die Wahlmöglichkeit eines jeden Ratsmitglieds beschränkt sich auf die Papierform oder die ausschließliche digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten.
3. Der § 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Olfen vom 22.02.2008 wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Änderung angepasst.
4. Ratsmitgliedern, die am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen, wird für die Anschaffung bzw. Nutzung von privaten iPads/Tablets ein Zuschuss in Höhe von 75 Euro pro Kalenderjahr zur Verfügung gestellt oder bei einer späteren Annahme eines Mandates anteilmäßig ausgezahlt.

5. Der zweckgebundene Zuschuss deckt alle Kosten für Beschaffung, Reparatur der Rechner sowie der Ausdrucke ab. Bei einer späteren Rückkehr zu papiergebundenen Sitzungsunterlagen oder Niederlegung des Mandats werden bereits ausgezahlte Beträge für noch nicht genutzte Zeiträume, gerechnet auf Monatsbasis, zurückgefordert.
6. Den Ratsmitgliedern wird – vor allem in der Einführungsphase - ein bedarfsgerechtes Schulungsangebot und die Unterstützung durch Mitarbeiter der Verwaltung bei technischen Fragen zugesichert.

Begründung:

Im Zuge der Digitalisierung wird auch im Bereich der Rats- und Ausschussarbeit in vielen Kommunen der Weg Richtung papierloses Arbeiten gegangen. Der digitale Sitzungsdienst wird u. a. in Billerbeck, Coesfeld, Lüdinghausen, Rosendahl und beim Kreis Coesfeld eingesetzt.

Es wird vorgeschlagen, den digitalen Sitzungsdienst zum 01.07.2018 auch im Rat der Stadt Olfen einzuführen. Ziel ist, die Einladungen und Sitzungsunterlagen ausschließlich digital zu versenden bzw. bereitzustellen. Hierfür soll das Programm „Mandatos“ eingesetzt werden. Nur auf ausdrücklichen Wunsch eines Ratsmitglieds soll die Papierform weiter verwendet werden.

Die Form der Einladung des Rates zur Sitzung ist gesetzlich nicht geregelt; vielmehr überlässt § 47 Abs. 2 GO NRW diese Frage der Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Olfen (GeschO) schreibt gem. § 1 Abs. 2 Satz 2 eine schriftliche Einberufung vor. Gemäß Satz 3 kann die Einladung auf Antrag auch auf elektronischem Wege erfolgen. Es wird vorgeschlagen, dass die Einladung auf elektronischem Wege zukünftig die Regel ist und auf Antrag die Einladung und die Sitzungsunterlagen auf dem Postweg übersendet werden. Voraussetzung ist, dass das Ratsmitglied dem Verfahren zugestimmt hat und gleichzeitig die Bereitschaft zur Zugangseröffnung zur elektronischen Kommunikation i. S. d. § 3a Abs. 1 VwVfG NRW ausdrücklich erklärt hat.

Außerdem ist eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung gemäß der beigefügten Anlage erforderlich.

Bei Teilnahme an einem elektronischen Ratsinformationssystem ist auch die Frage der Kostenbelastung zu regeln. Die Entschädigung nach § 45 GO NRW i. V. m. der Entschädigungsverordnung (EntschVO) deckt die zusätzlichen Kosten für die Teilnahme am elektronischen Ratsinformationssystem nicht ab.

Es wird daher beabsichtigt, insbesondere die private Beschaffung geeigneter Endgeräte finanziell mit 75 € pro Kalenderjahr zu bezuschussen. Die private Beschaffung hat den Vorteil, dass die Ratsmitglieder selbst über Ausstattung, Betriebssystem, Zeitpunkt einer evtl. Ersatzbeschaffung etc. bestimmen können. Die Höhe der Bezuschussung ergibt sich aus dem Vergleich mit anderen Kommunen.

Die Firma Somacos bietet für die Betriebssysteme iOS und Android eine App namens „Mandatos“ an, die für den papierlosen Sitzungsdienst eingesetzt werden soll. Diese wurde

auf den Erfahrungen von Gremienmitgliedern aufbauend entwickelt und ermöglicht eine vollständig digitale und papierlose Arbeit.

Mobilfunk wird für die Nutzung der Mandatos-App nicht benötigt, da die Mandatos-App eine Offline-Funktion bietet, mit der Sitzungsdokumente vorab im lokalen Speicher der App abgelegt werden können, sodass anschließend unabhängig vom Internetzugang die Dokumente eingesehen und bearbeitet werden können. Im Übrigen steht im Bürgerhaus W-LAN zur Verfügung. In der Stadthalle wird bis zum 01.07.2018 W-LAN installiert.

Nach § 1 Abs. 3 Satz 3 der Geschäftsordnung können Vorlagen, die für nichtöffentliche Sitzungen bestimmt sind, nur dann auf elektronischem Wege übermittelt werden, wenn sichergestellt ist, dass ein unberechtigter Zugriff Dritter auf diese Dateien nicht möglich ist. Die Software Session Mandatos der Fa. Somacos genügt sowohl den verfahrensrechtlichen als auch datenschutzrechtlichen Anforderungen. Insbesondere für die Apps für iPad und Android-Tablets gilt zusätzlich, dass diese einfach zu installieren sind und die notwendigen Sicherheitsmechanismen bereits „mitbringen“. Durch die Anwendungen werden die Daten gekapselt und verschlüsselt. Das Öffnen dieser Daten ist nur mit der Mandatos-App möglich.

Bei der aktuellen Mandatos-Windows-Anwendung müssen neben der eigentlichen Installation umfangreiche weitere Schritte (z.B. Verschlüsselung der Festplatte etc.) unternommen werden, um die erforderliche Sicherheit auf einem Windows-PC oder -Notebook zu erzielen.

Mit dem papierlosen Sitzungsdienst werden viele Aspekte der Gremienarbeit effizienter gestaltet. Die Verwaltung sieht hier eine deutliche Steigerung des Services und der Kommunikation mit den Ratsmitgliedern, denn:

- Alle Unterlagen stehen nach dem Hochladen in die Sitzungsdienstsoftware unmittelbar allen Ratsmitgliedern zur Verfügung. Die Abhängigkeit von Postlaufzeiten sowie der Zeitaufwand für den Kopiervorgang und den Versand entfallen.
- Die Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Ratsmitgliedern wird auf diese Weise beträchtlich beschleunigt.
- Die Mandatos-App ermöglicht das Kommentieren und Archivieren der Sitzungsunterlagen. Ein Rückgriff auf die archivierten Informationen ist jederzeit und ortsunabhängig möglich. Die private Archivierung der Sitzungsunterlagen entfällt.
- Der mögliche Rückgriff auf die archivierten Informationen fördert die Auskunftsfähigkeit gegenüber Bürgern und innerhalb der Gremiensitzungen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen wird vorgeschlagen, die Einladungen mit den Sitzungsvorlagen ab dem 01.07.2018 ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen, es sei denn, die Papierform wird ausdrücklich weiterhin gewünscht. Die Einladung zu den Sitzungen wird nach Zustimmung per E-Mail übersandt. Die Sitzungsunterlagen werden ausschließlich im PDF-Format über das Ratsinformationssystem und die Mandatos-App über die privaten Endgeräte digital abrufbar sein.

Der Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst liegt folgende Kostenkalkulation zugrunde:

Kosten digital		
Einmalig		
	Session Mandatos Serverlizenz	2.375,00 €
	Session Mandatos iPad Lizenz	1.188,00 €
	Session Mandatos Android Lizenz	1.188,00 €
	Session Mandatos Win10 APP Lizenz	1.188,00 €
Summe		5.939,00 €
Jährlicher Aufwand		
	Server und Softwarepflege (145,00 € x 12 Mon.)	1.740,00 €
	Abschreibung Software (10 Jahre)	593,90 €
	Zuschüsse an RM (75,00 € pro RM)	2.400,00 €
Gesamt		4.733,90 €

Kosten Papier		
	Seitenanzahl pro RM pro Jahr	ca. 3.600
	Anzahl Ratsmitglieder	32
	Anzahl Seiten pro Jahr	ca. 115.200
Jährlicher Aufwand		
	Porto	ca. 1.750,00 €
	Papier (3,86 € á 500 Blatt bunt)	889,34 €
	Druckkosten (0,0199 € pro Seite)	2.292,48 €
Gesamt		4.931,82 €

Es zeichnet sich demnach in etwa eine Kostenneutralität ab. Der Personalaufwand ist zusätzlich zu berücksichtigen. Es wird davon ausgegangen, dass der Personalaufwand für den Druck, das Einkouvertieren und Einliefern durch zusätzlichen Personalaufwand im Bereich der IT ersetzt wird und im Ergebnis kostenneutral ist.

Im Falle der positiven Beschlussfassung ist eine Einführungs- und Schulungsveranstaltung für den 10.07.2018 vor der Ratssitzung geplant.

Damm
Fachbereichsleiterin

Sendermann
Bürgermeister

Synopse